

Organisation und Ablauf der dualen Ausbildung

Während der regulären dreijährigen Ausbildung können die Auszubildenden bereits parallel studieren. Mit einem Teil der Ausbildungsvergütung, die sie im Rahmen der Berufsausbildung erhalten, können die Studiengebühren finanziert werden.

Im 4. Studienjahr, nach Abschluss der Berufsausbildung, können die Studierenden als Fachkraft neben dem Studium in Teilzeit arbeiten und mit dem Gehalt das Studium finanzieren.

Das Studium ist so konzipiert, dass neben den ganztägigen Seminarveranstaltungen am eigenen PC und in regionalen Lerngruppen studiert wird. Die Präsenztage belaufen sich in den ersten beiden Semestern auf je sieben, in den darauffolgenden vier Semestern je sechs Präsenztage. Ab dem 7. Semester absolvieren die Studierenden ein sog. Vollzeitstudium, in dem einer Teilzeitbeschäftigung nachgegangen werden.

Ausbildungsbegleitender Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc.)

Weitere Informationen

Fachseminare für Altenpflege der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Telefon: 02921 371290

Email: straub@frauenhilfe-westfalen.de

www.propflege.org



Ausbildungsbegleitender Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc.)

*Ausbildung in der Altenpflege und
Studium verbinden*

Duale Ausbildung

Die Aufgaben und Anforderungen an Pflegefachkräfte werden seit Jahren immer komplexer. Um dieser Situation gerecht werden zu können, ist die Verbindung von Ausbildung und Studium sinnvoll.

Der Anteil hochaltriger Menschen, die an verschiedenen chronischen Erkrankungen gleichzeitig leiden und einen entsprechend vielschichtigen Unterstützungsbedarf haben, steigt. Der medizinisch-technische Fortschritt ermöglicht speziellere Behandlungsformen. Immer mehr Versorgungsleistungen finden ambulant, teilstationär oder in der Kurzzeitpflege statt. Pflegefachkräfte müssen in den Einrichtungen der Altenhilfe immer häufiger Leitungs- und Managementaufgaben übernehmen.

An unseren Fachseminaren für Altenpflege in Soest und Hamm bewerben sich auch Auszubildende, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife erworben haben.

Diese Auszubildenden haben die Chance, in Zusammenarbeit mit den ausbildenden Einrichtungen und der Fachhochschule der Diakonie neben einer Ausbildung in der Altenpflege gleichzeitig ein Bachelor-Studium der Pflege zu beginnen.

Die Kooperation der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. und der Fachhochschule für Diakonie in Bielefeld macht ein ausbildungsbegleitendes Bachelor-Studium der Pflege möglich.

Ausbildungsbegleitendes Bachelor-Studium der Pflege

Dauer: 4,5 Jahre (davon 3 Jahre ausbildungsbegleitend)

Start: 1. Oktober eines Jahres

Voraussetzungen zum Studienbeginn:

- ❖ Fachhochschulreife oder Abitur
- ❖ Ausbildungsplatz an einer Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegeschule oder einer Fachschule bzw. einem Fachseminar für Altenpflege,
- ❖ erfolgreiche Teilnahme am Aufnahmeverfahren.

Voraussetzungen für die zweite Studienphase (Semester 6-9):

- ❖ erfolgreicher Ausbildungsabschluss und Bestehen der Äquivalenzprüfung (Anerkennung der während der Ausbildung erbrachten Leistungen).

Studiengebühren:

- ❖ 165 € pro Monat in den ersten 6 Semestern (parallel zur Ausbildung)
- ❖ 300 € pro Monat in den letzten 3 Semestern (nach der Ausbildung, höhere Präsenzzeiten).